

ANZEIGE

Industrie investiert kräftig in die Produktion

Wummst die Wärmepumpe?

Den „Wumms“ hat Bundeskanzler Olaf Scholz schon zu seiner Zeit als Bundesfinanzminister zum geflügelten Wort gemacht. Wo immer eine Krise beendet werden soll, ist seither eben davon die Rede. Als Wumms darf man sicher auch das ambitionierte Ziel von 500.000 installierten Wärmepumpen pro Jahr ab 2024 bezeichnen. Aber wird die Wärmepumpe wirklich wummsen?



Gut für den Wumms ist: Zumindest der erste Schritt zur Wärmewende scheint nicht schon gleich zu kurz zu geraten. Auf dem 2. Wärmepumpengipfel (siehe Kasten) hat die Industrie in einem Eckpunktepapier ihre Absichtserklärung aus dem Frühjahr bekräftigt, die nötigen Geräte bereitstellen zu können. Dafür wurde im vergangenen Jahr bereits kräftig investiert. Stellvertretend für die Branche sei der Hersteller Viessmann zitiert, der unlängst nachlegte, die Produktionskapazität für Wärmepumpen versiebenfachen zu wollen. Voraussetzung für die angestrebte Wärmewende ist aber auch, dass Politik und Wirtschaft passende Bedingungen schaffen. Doch gelingt nicht immer gut, was gut gemeint ist. Wenn mittels Gasprelsbremse 80 % des Gasverbrauchs bei 0,12 €/kWh gedeckelt werden, entlastet das zwar Betreiber von Gasheizun-

gen, es bremst aber zugleich die Lust wechselwilliger Hausbesitzer, tatsächlich auf die Wärmepumpe umzusteigen. Das Geld in der eigenen Tasche dürfte bei der Abwägung zwischen fossilem und regenerativem Wärmesystem schwerer wiegen als das ökologische Gewissen. Und wenn der durchschnittliche Strompreis wie zum Monatsende November 2022 mit 0,45 €/kWh um das 3,8-fache höher liegt als der gedeckelte Gaspreis, muss die Jahresarbeitszahl einer Wärmepumpe mindestens diesem Faktor entsprechen, um allein bei den Betriebskosten konkurrenzfähig zu sein. Liegt sie unter 3,8, was bei einer Luft/Wasser-Wärmepumpe mit hoher Vorlauftemperatur durchaus möglich ist, ist der monetäre Betriebskostenvorteil dahin. Ganz abgesehen vom deutlich höheren Anschaffungspreis und dem Wirrwarr um die Förderung (siehe Seite 10, BEG).

Nächstes Problem: Viele Bürger sind zugleich schlecht informiert wie verunsichert. Dass Wärmepumpen nur für Neubauten taugen, hält sich hartnäckig. Und auch wenn es technisch längst möglich ist, Vorlauftemperaturen von 75 °C mit Wärmepumpen bereitzustellen, bleiben bei der Sanierung von Altbauten größere Hürden zu überwinden als bei Neubauten. Breit angelegte Informationskampagnen sind es, die nun gebraucht werden. Wer für eine Wärmepumpe etwa das Dreifache gegenüber einer konventionellen Heizung bezahlen soll, der muss von dieser Investition voll überzeugt sein – und muss trotz staatlicher Förderung zu langen Amortisationszeiten bereit sein. Was ferner bleibt, sind das Stromproblem und der Fachkräftemangel: Gerade in den Wintermonaten steht nur begrenzt Energie aus regenerativen Quellen zur Verfügung, der Heizbedarf ist aber

hoch. Noch fehlt vielen Experten eine systematische Herangehensweise zur Bereitstellung der nötigen Strommenge. Ebenso werden

händeringend zusätzliche Fachkräfte gesucht. Werden die nicht gefunden, wird aus dem Wumms allenfalls ein „Wümmchen“. (RP)

Eckpunktepapier des 2. Wärmepumpengipfels

In einem Eckpunktepapier haben die Teilnehmer des 2. Wärmepumpengipfels am 16. November in Berlin besprochen, wie der Wärmepumpenhochlauf ab 2023 weiter beschleunigt werden soll. Auf der Agenda stehen unter anderem die Sicherung der Lieferketten, eine verstärkte Automation der Produktion und digitale Lösungen für die Inbetriebnahme, Wartung und Optimierung von Wärmepumpen. Ferner sollen Schulungs- und Lernkonzepte für Handwerker, Planer und Berater weiterentwickelt und aufgestockt werden. Unter anderem ist geplant, einen „Geprüften Berufsspezialist Wärmepumpe“ als neuen Fortbildungsabschluss einzuführen, weitere neue Berufsbilder zu entwickeln und die Rolle anderer Berufsgruppen zur Entlastung des SHK-Handwerks mitzudenken. Der 2. Wärmepumpengipfel wurde initiiert vom BMWK. Bis Ende Januar 2023 sollen konkrete Fahrpläne für das weitere Handeln erarbeitet werden.

Belimo Hydraulik-Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zum Thema Hydraulik aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://cci-dialog.de/belimo-webinare>



IN DIESER AUSGABE

SCHWERPUNKT KÜCHENLÜFTUNG Ermittlung von Luftvolumenströmen 5	WÄRMEPUMPEN Erste deutsche Stiftungsprofessur 11	ANBIETERÜBERSICHT Luft/Wasser-Wärmepumpen 12	DKV-TAGUNG 2022 Mitgliederversammlung und Neues aus der Forschung 15	NORM IM FOKUS: DIN EN 16798 Teil 3 „Lüftung von Nichtwohngebäuden“ 18
--	---	---	---	--

Condair RS

Dampf-Luftbefeuchter mit patentiertem Kalk-Management

www.condair.de



ANZEIGE

Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung

